



TATKRAFT



Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Eidgenössisches Büro für die Gleichstellung
von Menschen mit Behinderungen EBGB



Kanton Zürich
Sicherheitsdirektion
Kantonales Sozialamt

Inklusions-Check für Gemeinden im Kanton Zürich

Gemeinsam unterwegs zur hindernisfreien Gemeinde



Pilotprojekt

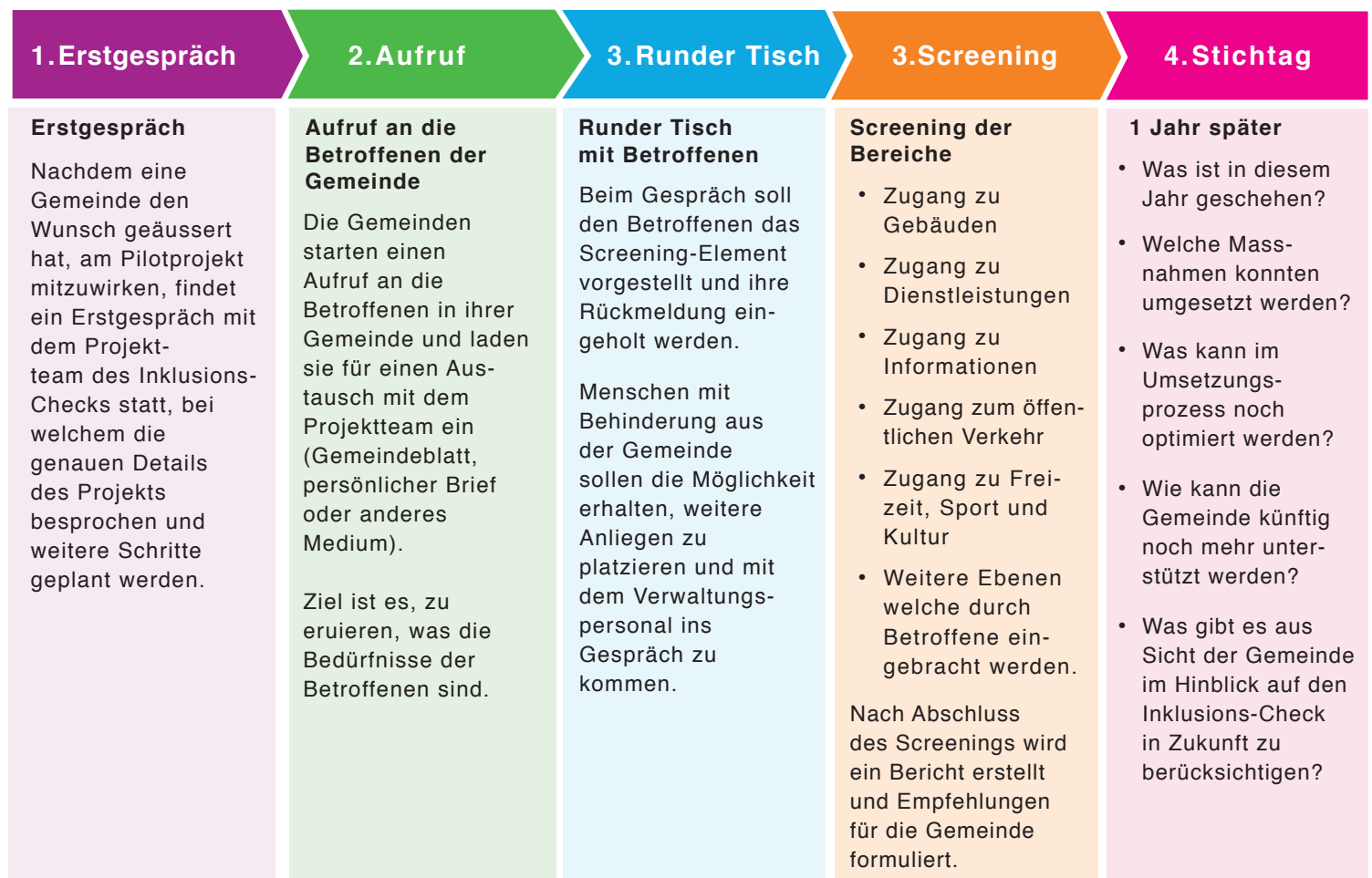
Mai 2022 - Februar 2024

Der Inklusions-Check

Die politischen Gemeinden in der Schweiz (162 Gemeinden im Kanton Zürich) sind beauftragt, die UNO-Behindertenrechtskonvention (UNO-BRK) umzusetzen. Sie sind jedoch häufig mit fehlenden personellen Ressourcen konfrontiert, sodass es ihnen oft nicht möglich ist, die Richtlinien der UNO-BRK umzusetzen und Barrieren aufzuheben.

Des Weiteren fehlt es den Mitarbeitenden der Gemeinde an Zeit, um sich das Wissen anzueignen, notwendige Anpassungen zu erkennen und umzusetzen. Der Inklusions-Check als Screening-Angebot soll den Gemeinden dabei helfen, im Hinblick auf Inklusion und die von der UNO-BRK vorgesehenen Richtlinien eine Standortbestimmung vorzunehmen, um im Anschluss Hindernisse zu beheben, mit welchen sich Menschen mit Behinderung konfrontiert sehen. Dies mit dem Ziel, sie gegen Diskriminierung zu schützen und Inklusion und Gleichstellung in der Gesellschaft zu fördern.

Ablauf des Inklusions-Checks



Projektträger:

Verein Tatkraft in Kooperation mit dem Kanton Zürich und der finanziellen Unterstützung durch das Eidgenössische Büro für die Gleichstellung von Menschen mit Behinderungen (EBGB).

Der Verein Tatkraft ein gemeinnütziger Verein, welcher 2018 von Menschen mit Behinderung gegründet wurde. Den Mitgliedern und dem Vorstand des Vereins sind die Barrieren im öffentlichen Raum und bei den Behörden, denen andere Betroffene begegnen, mehr als bekannt. Sie kämpfen tagtäglich dafür, um ihren Alltag mit ihrer Behinderung bewältigen zu können. Dies ist teilweise nur durch die tatkräftige Unterstützung ihrer Angehörigen und ihrer Assistenz möglich, da auf struktureller Ebenen noch sehr viele Hindernisse vorhanden sind. Deshalb ist der Inklusions-Check für sie ein bedeutender erster Schritt, dass die Behörden ihr Möglichstes tun, damit die Bewältigung des Alltags für Menschen mit Behinderungen immer selbstbestimmter und autonomer erfolgen kann.

Kontaktperson Inklusions-Check: Melike Hocaoglu, Projektleiterin, melike.hocaoglu@tatkraft.org, Tel: 076 814 88 92